

Presseinformation

Modernisierung des Bahnhofs Barnstorf beginnt

Barrierefreier Zugang durch Aufzug und Rampe • Investitionen von rund drei Millionen Euro

(Hannover, 22. März 2013) Im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! II“ wird zurzeit der Bahnhof Barnstorf modernisiert. Die Deutsche Bahn, der Bund und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), die das Finanzmanagement des Landes Niedersachsen für den gesamten ÖPNV koordiniert, investieren gemeinsam rund drei Millionen Euro in den Umbau. Die Bauarbeiten haben im März begonnen und sollen im ersten Quartal 2014 abgeschlossen sein.

Die Samtgemeinde und der Flecken Barnstorf beteiligen sich zusätzlich an der Finanzierung zur Herstellung der Barrierefreiheit für den Aufzug vom Hausbahnsteig in die Personenunterführung und die Rampe zum Mittelbahnsteig.

Folgenden Arbeiten werden ausgeführt:

- Die beiden Bahnsteige werden auf einer Länge von je 220 Metern auf 76 Zentimeter erhöht um den Ein- und Ausstieg zu erleichtern.
- Der vorhandene Personentunnel wird saniert und mit Aufzug nach Gleis 1 und einer Rampe nach Gleis 2/3 versehen, damit die Bahnsteige mit barrierefrei erreicht werden können.
- Die Bahnsteige erhalten neue Wetterschutzeinrichtungen, eine neue Beleuchtungsanlage, ein Blindenleitsystem und eine neue Ausstattung mit Sitzbänken, Infovitrinen und Abfallbehältern.

Um mit den Bauarbeiten beginnen zu können, wurde am Sonntag, 17. März, eine Behelfsbrücke in Betrieb genommen und der Personentunnel gesperrt. Reisende können als Zugang zum Mittelbahnsteig ausschließlich die Behelfsbrücke nutzen. Am kommenden Wochenende beginnen die Arbeiten an der Bahnsteigkante Gleis 3.

Über 100 Millionen Euro fließen in den nächsten Jahren in die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau von fast 40 niedersächsischen Stationen. LNVG-Chef Hans-Joachim Menn, dessen Gesellschaft zwischen Ems und Elbe den Nahverkehr auf der Schiene bestellt und dafür jährlich fast 300 Millionen Euro ausgibt, sieht die Steuergelder des Programmes gut angelegt:

„Kundenfreundliche Stationen prägen das Image eines Ortes und einer Region, sie sorgen für subjektives Wohlbefinden und für Sicherheit bei den Fahrgästen. Das macht Bahnfahren attraktiv.“

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte und Technologien sind Baugeräusche auch nachts leider nicht zu vermeiden. Die Deutsche Bahn bittet Anwohner um Verständnis. Bahnhofsmanager Axel Sauert versichert: „Wir beschränken die lärmintensiven Arbeiten auf das unbedingt notwendige Maß.“